

Königliches
Kaiser Wilhelm-Gymnasium

zu

Osternode in Ostpreußen.

Jahres - Bericht

über das

Schuljahr Ostern 1911 bis 1912

erstattet vom

Direktor Professor Wollert.

Beilage: Katalog der geschichtlich - völkerkundlichen Sammlung,
herausgegeben von Professor Dr. G. Schnippel.

Osternode Ostpr.
Druck von F. Albrecht.
1912.

1912. Progr. Nr. 14.





Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zus.	Vorschulff.			Zus.	
											1	2	3		
Evangelische Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19	2	2	2	6	
Deutsch	3	3	3	3	2	2	3	3	4	26	9	9	9	27	
Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	68					
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	36					
Französisch	3	3	3	3	2	2	4	—	—	20					
Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	—	—	17					
Erdkunde	—	—	—	1	1	1	2	2	2	9					
Mathematik und Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34	5	6	6	17	
Physik u. Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18					
Schreiben *)	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	2	verbun- den m. Deutsch	verb. mit Deutsch	2	
Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	—	8					
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	21	2/2				
Singen (1. Klasse)	1	1	1	1	1	1	1	—	—	3	2/2	2/2	2/2	3	
	1 (Chor)														
Singen (2. Klasse)	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4					
	35	35	35	35	35	35	34	30	30		20	18	18		
Religion (katholisch)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6	2	2	2	2	
Englisch (wahlfrei)	2	2	2	—	—	—	—	—	—	4					
Hebräisch (wahlfrei)	2	2	2	—	—	—	—	—	—	4					
Zeichnen (wahlfrei)	2	2	2	2	—	—	—	—	—	2					

*) Für Schüler der IV. und III. mit schlechter Handschrift ist im Winterhalbjahr besonderer Schreibunterricht eingerichtet.

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden im Sommerhalbjahr 1911.

Laufende Nr.	Namen der Lehrer	Klassenlehrer von	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Vorschule			Zusammen	
												1.	2.	3.		
1.	Direktor Prof. Wollert	O I	6 Griech.	6 Griech.												12
2.	Professor Dr. Schnippel			3 Deutsch 7 Latein	7 Latein											17
3.	Professor*) Baatz							8 Latein		8 Latein						16
4.	Professor Lech	U I	4 Math. 2 Phyl.	4 Math. 2 Phyl.	4 Math. 2 Phyl.			3 Math.								21
5.	Professor Mowitz	O II	7 Latein		6 Griech.		8 Latein									21
6.	Professor Giere	O III			3 Deutsch	7 Latein 3 Franz.	6 Griech. 2 Franz.									21
7.	Professor Schmidt	U II		3 Gesch.	3 Gesch.	6 Griech. 3 Deutsch	3 Gesch.		2 Gesch. 2 Erdk.							22
8.	Professor Dr. Bonk	U III	3 Gesch.			3 Gesch.		6 Griech. 3 Gesch.		3 Deutsch 2 Erdk.	2 Erdk.					22
9.	Oberlehrer Janssen	IV	2 Relig.		2 Relig.		2 Relig.	2 Deutsch	2 Relig. 8 Latein 3 Deutsch		3 Relig.					24
10.	Oberlehrer Elser	VI		2 Relig.		2 Relig.	2 Deutsch	2 Relig.			8 Latein 4 Deutsch 3 Turnen					25
11.	Prieß R. d. h. L.					4 Math. 2 Phyl.	3 Math. 2 Phyl. 3 Turnen	2 Naturg. 3 Turnen	4 Math.							23
12.	Drwenski R. d. h. L.		3 Deutsch 3 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.			2 Franz.	4 Franz.							20
13.	Zeichenlehrer Kohl	V	2 Zeichnen					2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Relig. 4 Rechnen 2 Naturg.	2 Schreib. 2 Naturg.				24
14.	Vorschullehrer Bräuer	B. 3							2 Naturg. 3 Turnen		4 Rechnen				18	27
15.	Vorschullehrer Gehlhar	B. 2	3 Singen								2 Singen	2 Singen	2 Relig.	18	27	
16.	Vorschullehrer Schwesig	B. 1	3 Turnen				3 Turnen				3 Turnen			18	27	
17.	Kath. Religionslehrer Pfarrer Fiscoeder		2 kath. Religion					2 kath. Religion		2 kath. Religion				2kath.R.	8	

*) Vom 3. August ab vertreten von Dr. Hübner.

Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr 1911/12.

Laufende Nr.	Namen der Lehrer	Klassenlehrer von	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Vorschule			Zusammen	
												1.	2.	3.		
1.	Direktor Prof. Wollert	O I	6 Griech.	6 Griech.		2 Relig.										14
2.	Professor Dr. Schnippel			3 Deutsch 7 Latein	7 Latein											17
3.	Professor Lech	U I	4 Math. 2 Phyl.	4 Math. 2 Phyl.	4 Math. 2 Phyl.			3 Math.								21
4.	Professor Mowitz	O II	7 Latein		6 Griech.		8 Latein									21
5.	Professor Giere	O III			3 Deutsch	7 Latein 3 Franz.	6 Griech. 2 Franz.									21
6.	Professor Schmidt	U II		3 Gesch.	3 Gesch.	6 Griech. 3 Deutsch	3 Gesch.		2 Gesch. 2 Erdk.							22
7.	Professor Dr. Bonk	U III	3 Gesch.			3 Gesch.		6 Griech. 3 Gesch.		3 Deutsch 2 Erdk.	2 Erdk.					22
8.	Oberlehrer Jan-sen	IV	2 Relig.				2 Relig. 2 Deutsch		2 Relig. 8 Latein 3 Deutsch		3 Relig.					22
9.	Oberlehrer Elser	VI		2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.			2 Relig.			8 Latein 4 Deutsch 3 Turnen					23
10.	Priest R. d. h. L.					4 Math. 2 Phyl.	3 Math. 2 Phyl. 3 Turnen	2 Naturg. 3 Turnen	4 Math.							23
11.	Drwenski R. d. h. L.		3 Deutsch 3 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.			2 Franz.	4 Franz.							20
12.	Atzler R. d. h. L.							8 Latein 2 Deutsch		8 Latein						18
13.	Zeichenlehrer Kohl	V	2 Zeichnen					2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Relig. 4 Rechnen 2 Naturg.	2 Schreib. 2 Naturg.				24
14.	Vorschullehrer Bräuer	3. 3							2 Naturg. 3 Turnen		4 Rechnen				18	27
15.	Vorschullehrer Gehlhar	3. 2	3 Singen								2 Singen	2 Singen	2 Relig.	18		27
16.	Vorschullehrer Schwesig	3. 1	3 Turnen				3 Turnen			3 Turnen			18			27
17.	Kath. Religionslehrer Pfarrer Fiscoeder		2 kath. Religion					2 kath. Religion		2 kath. Religion			2kath.R.			8

3. Technischer Unterricht.

1. Turnen: Die Anstalt besuchten mit Ausschluß der Vorschulklassen im Sommer 282, im Winter 272 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungen
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses .	im S 14 im W 25	im S 1 im W 2
Aus anderen Gründen	im S 5 im W 3	im S — im W —
Zusammen	im S 19 im W 28	im S 1 im W 2
Also von der Gesamtzahl der Schüler .	im S 6,7 % im W 10,3 %	im S 0,3 % im W 0,7 %

Es bestanden bei neun getrennt zu unterrichtenden Klassen sieben Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 29, zur größten 47 Schüler. Dazu kommt die erste Vorschulklasse mit 1 Wochenstunde und 38 Schülern.

Für das Turnen im Freien steht der Schulhof, für das Turnen im geschlossenen Raume die Turnhalle auf dem Anstaltsgrundstück zur Verfügung. Außerdem ist die tägliche Benutzung des am Bismarkturm gelegenen Sportplatzes jetzt durch Pachtvertrag mit dem Verein Jugendhort gesichert.

Freischwimmer waren von den Schülern 140, 52 %. Leider konnte auch in dem vergangenen Schuljahre ein geregelter Schwimmunterricht noch nicht eingerichtet werden.

2. Gesangunterricht: Die Schüler wurden in 3 Abteilungen (1. I—IV, 2. V, 3. VI) unterrichtet, jede Abteilung in 2 Stb.

Es hat sich ein kleiner Instrumentalverein gebildet, der unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Gehlhar fleißig übte und am 27. Januar eine erste Probe seines Könnens gab.

3. Wahlfreies Zeichnen: Aus den Klassen UI—VII beteiligten sich 9 Schüler; den Unterricht erteilte der technische Lehrer Herr Kobl.

4. Stenographie: Im Winter wurden 2 Kurse nach dem System von Stolze-Schrey von je 15 Stunden abgehalten, an denen sich Schüler aus den mittleren und oberen Klassen beteiligten. Die Übungen leitete Kandidat Herr Prieß.

4. Mitteilungen über den Betrieb körperlicher Übungen mit Ausnahme des lehrplanmäßigen Turnens.

1. Gymnastik-Ruder-Klub (G. R. C. D.). Der Verein setzte sich aus 19 aktiven und 6 passiven Mitgliedern zusammen. Insgesamt legten die Boote in 178 Fahrten 1922 km zurück. Da der Rudersport mit Eifer und Freude betrieben wird, erwies sich ein drittes Boot als notwendig. Es wurde beschlossen, einen Stuhlzweier anzuschaffen, der auch zum Riemen benutzt werden kann. Der Verein sah sich dazu in der Lage, da der Herr Minister eine einmalige Beihilfe gewährt hatte.

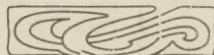
Gelegentlich des Abruerns fand abends ein geselliges Beisammensein der Vereinsmitglieder statt.

2. Dem Gymnastik-Sportverein gehörten von den Klassen OI—OIII 59 Mitglieder an. Die Mitgliederzahl der Junioren betrug 64, sodaß der Verein 123 Mitglieder zählte. Es wurden neun Wettspiele ausgetragen gegen den hiesigen Sportklub, die Mannschaften der Gymnasien zu Allenstein, Dt. Eylau und Köffel sowie der Oberrealschulen zu Allenstein, Elbing und Graudenz.

Neben dem Fußballspiel widmeten sich die Mitglieder eifrig den meisten leichtathletischen Sportarten. Im kommenden Schuljahr wird der auf dem Gymnasialhof neu angelegte Tennisplatz in Gebrauch genommen werden.

3. Am 5. August 1911 wurde die Ortsgruppe Osterode des „Alt-Bandervogels, Bund für Jugendwanderungen“, begründet. Es traten sofort 35 Scholaren dem Verein bei und 10 Herren, die den Eltern- und Freundesrat der Ortsgruppe bilden. Die Zahl der Tagesfahrten betrug 12, außerdem fanden zwei Kriegsspiele statt. Die Ortsgruppe zählt zur Zeit 11 Gufräfte und 40 Scholaren. Der Gründer und der erste Vorsitzende des Vereins war der Oberprimaner Bronka.

4. Als im Winter diese Sportvereinigungen mehr oder weniger sich dazu genötigt sahen, ihre Tätigkeit einzustellen, bildete sich am 15. November 1911 ein Turnverein, dem 81 Mitglieder beitraten. Geturnt wurde in zwei Abteilungen, von denen die erste die Schüler der Klassen OI—OIII zugewiesen erhielt. Die Turnstunden fanden für jede Abteilung zweimal wöchentlich unter sehr reger Beteiligung statt. Bei schönem Wetter trat an die Stelle des Turnens der Rodel- oder Schlittschuhsport. Die Leitung des Vereins hatte der Oberprimaner Podzun.



Verzeichnis der eingeführten Schulbücher. A. In den Klassen des Gymnasiums.

Unter- richts- gegenstand	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse								
		I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
Religion a) ev.	Kirchenlieder, achtzig, für die Schule	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
	Luthers kleiner Katechismus	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
	Biblisches Lesebuch f. evangel. Schulen	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
	Henning, biblische Geschichten	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI
b) kath.	Hafsmann und Köster, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht, 3. Teil	I A	I B	II A	—	—	—	—	—	—
	Dreher, Lehrb. d. kath. Rel.	I A	I B	II A	II B	III A	—	—	—	—
Deutsch	Katechismus für die Diözese Culm	—	—	—	—	—	III B	IV	V	VI
	Schuster, bibl. Geschichte	—	—	—	—	—	III B	IV	V	VI
Lateinisch	Hiermann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten (in der den Klassen entspr. Abtheilung)	—	—	—	II B	III A	III B	IV	V	VI
	Prigge, deutsche Satz- und Formenlehre	—	—	—	—	III A	III B	IV	V	VI
Griechisch	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
	Müller, Grammatik zu Oftermanns lateinischen Übungsbüchern	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	—	—
Französisch	Oftermann, Übungsbuch (in der den Klassen entsprechenden Abtheilung)	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
	Kaegi, kurzgefaßte griech. Schulgrammatik	I A	I B	II A	II B	III A	III B	—	—	—
Englisch	„ griechisches Übungsbuch I	—	—	—	—	—	III B	—	—	—
	„ „ „ II	—	—	—	—	—	III B	—	—	—
Hebräisch	Blöz und Kares, Sprachlehre	I A	I B	II A	II B	III A	—	—	—	—
	„ „ „ Elementarbuch (Ausgabe E)	—	—	—	—	—	III B	IV	—	—
Geschichte	„ „ „ Übungsbuch (Ausgabe E)	—	—	—	II B	III A	—	—	—	—
	Foelsing-Roch, Elementarbuch d. englischen Sprache	—	—	II A	—	—	—	—	—	—
Erdkunde	Roch, die wichtigsten syntaktischen Regeln der englischen Sprache	I A	I B	—	—	—	—	—	—	—
	Hollenberg, hebräisches Schulbuch	I A	I B	II A	—	—	—	—	—	—
Mathematik	Rnaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte	—	—	—	—	—	—	IV	—	—
	Lohmeyer u. Thomas, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte	—	—	—	—	—	III B	—	—	—
Rechnen	Lohmeyer u. Thomas, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen und brandenburg-preussischen Geschichte	—	—	—	II B	III A	—	—	—	—
	Zaenicke, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten	I A	I B	II A	—	—	—	—	—	—
Naturbe- schreibung	Seydlitz, Geographie, Ausgabe D in 6 Heften	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	V	—
	Debes, Atlas für die mittleren Klassen, in der neuesten Auflage	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
Physik	Mehler, Elementar-Mathematik	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	—	—
	Schülke, Logarithmentafeln	I A	I B	II A	II B	—	—	—	—	—
Sefang	Schülke, Aufgaben-Sammlung aus der Arithmetik, (Teil I)	—	—	—	II B	III A	III B	—	—	—
	Schülke, Aufgaben-Sammlung aus der Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie u. Stereometrie (II)	I A	I B	II A	—	—	—	—	—	—
Sefang	Harms und Kallius, Rechenbuch	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Schmeil, neuer methodischer Leitfaden der Zoologie, Botanik und Mineralogie	—	—	—	II B	III A	III B	IV	—	—
Sefang	Schmeil, Leitfaden für Botanik und Zoologie	—	—	—	—	—	—	—	V	VI
	Sumpf, Schulphysik	I A	I B	II A	II B	III A	—	—	—	—
Sefang	Erk und Graef, Sängerbain erstes Heft (Abtheilung A)	—	—	—	—	—	—	—	V	VI

Dazu kommen die Texte der in den Klassen gelesenen Schriftsteller und ein lateinisches (Zugerslev, Menge, Stowasser, griechisches (Benseler, Gemoll, Menge), und französisches (Sachs-Willatte, Langenscheids Taschenwörterbuch) Lexikon, sowie der historische Schul-Atlas von Fugger.

B. In den Vorschulklassen.

Religion	Luthers kleiner Katechismus 1. Kl. Henning, biblische Geschichten 1. Kl.
Deutsch	Hiermann, Deutsches Lesebuch für die Vorschule höherer Lehranstalten, II. Teil, Septima 1. Kl. Hiermann, Deutsches Lesebuch für die Vorschule höherer Lehranstalten, 1. Teil, Oktava 2. Kl. Bangert, Fibel 3. Kl. Bangert, Hilfsbuch für den deutschen Unterricht.
Rechnen	Harms, Rechenbuch für die Vorschule Heft 1 und 2.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

28. 11. 11. Ferienordnung für 1912:

Osterferien: 30. März bis 16. April

Pfingstferien: 23. Mai bis 30. Mai

Sommerferien: 28. Juni bis 2. August

Herbstferien: 2. Oktober bis 15. Oktober

Weihnachtsferien: 21. Dezember bis 3. Januar 1913

Schluß des Schuljahres: 19. März 1913.

2. 5. 11. Das früher städtische Kaiser Wilhelm-Gymnasium ist auf Grund der Auflassungsverhandlung vom 31. März 1911 in den Staatsbesitz übergegangen unter dem Namen: Königliches Kaiser Wilhelm-Gymnasium.
22. 8. 11. An allen höheren Lehranstalten ist die Dauer der Unterrichtsstunde allgemein auf 45 Minuten festzusetzen.
11. 10. 11. Die Zusammenlegung des Unterrichts auf den Vormittag wird genehmigt.
26. 10. 11. Der Erlaß über die Gestaltung der schriftlichen Übungen wird übersandt. Mit aller Entschiedenheit ist einer einseitigen Wertschätzung des sogenannten Extemporales entgegenzutreten.
29. 12. 11. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß die für die einzelnen Lektionen festgesetzte Zeit von 45 Minuten dem Unterricht unverkürzt vorbehalten bleibt. Die täglichen Turnübungen sind also nicht mehr in die Unterrichtszeit zu legen, sie können vielmehr in Zukunft bei denjenigen Anstalten, an denen die Kurztunde eingeführt ist, nur in den Pausen vorgenommen werden.
2. 1. 12. Für die Aufnahme von Schülern, die von einer andern Schule verwiesen worden sind, ist die Genehmigung des königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums erforderlich.
20. 1. 12. Die Schüler sind von Zeit zu Zeit an die rechtzeitige Nachsichtung des Berechtigungsscheines für den einjährigen Militärdienst zu erinnern und auf die genaue Beachtung der unter den Schulzeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung abgedruckten Anweisung über die dem Gesuche beizufügenden Belege hinzuweisen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Der 1. April 1911 leitete einen neuen Abschnitt in der Geschichte der Anstalt ein. Denn an diesem Tage ging das Kaiser Wilhelm-Gymnasium in den Staatsbesitz über. Es wechselte aber zugleich auch seinen Leiter.

Herr Geheimrat Dr. Büst, in dem die Anstalt ihren Gründer ehrt, hatte bereits für das Winterhalbjahr 1910 Urlaub erbeten und wurde seinem Gesuch gemäß zum 1. Mai 1911 in den Ruhestand versetzt.

Mit der Wahrnehmung der Amtsgeschäfte des Direktors war Herr Professor Lech beauftragt. Die Dienste, die er in dieser Zeit des Überganges aus städtischem Besitz in die Verwaltung des Staates der Anstalt geleistet hat, erhielten ihre Anerkennung in der Verleihung des Roten Adlerordens IV. Klasse mittels Allerhöchsten Erlasses vom 24. August 1911.

Der neue Direktor, mittels Allerhöchst vollzogener Bestallung vom 26. April 1911 mit der Leitung betraut, wurde am 15. Mai von dem Herrn Ober-Regierungs- und Provinzialschulrat Prof. Dr. Schwertzell in sein Amt eingeführt.

Paul Wollert, geboren am 17. Juni 1865 in Brattwin, Kreis Schweg, Sohn eines Gutsbesizers, besuchte das Gymnasium zu Graudenz und das Sophien-Gymnasium zu Berlin. Er studierte in Berlin Geschichte, Erdkunde, alte Sprachen und Deutsch und machte sein Staatsexamen in Königsberg im März 1893. Nachdem er das Seminarjahr am städtischen Gymnasium und das Probejahr an St. Petri in Danzig abgeleistet hatte, war er als wissenschaftlicher Hilfslehrer in Könitz, Pr. Friedland und Marienburg tätig. April 1901 Oberlehrer am königlichen Gymnasium in Danzig, wurde er Oktober 1901 nach Strassburg, Oktober 1903 nach Sorau N.-L. und Ostern 1906 an das königliche Prinz Heinrichs-Gymnasium in Schöneberg-Berlin versetzt.

Auch sonst erfuhr das Lehrerkollegium einen mehrfachen Wechsel. Zwar wurde Herr Drwenski auch zur Ableistung des Probejahres der Anstalt belassen. Dagegen folgte Herr Dr. Dorner nach Beendigung seines Probejahres einem Rufe als Oberlehrer nach Alteneffen. An seine Stelle trat als Probekandidat Herr Prieß.

Vor allem aber wurde das Lehrerkollegium durch das Ausscheiden seines Seniors berührt, des Herrn Professor Baak. Von Februar 1864 an im Schuldienst der Stadt Osterode tätig, trat er im April 1877 an die eben erst gegründete höhere Bürgerschule über und blieb ihr während ihrer weiteren Wandlungen in einer mehr als 35-jährigen Dienstzeit treu. Vorbildlich durch die Frische seines Wesens, die Lauterkeit seiner Gesinnung wie durch sein Lehrgeschick erfreute er sich der allgemeinen Verehrung seiner Kollegen wie Schüler. Dem scheidenden Amtsgenossen überreichte das Kollegium die polychrome Nachbildung eines Gemäldes von Müller-Kurzwelsh. Seine Verdienste als Lehrer fanden aus Anlaß seines Übertritts in den Ruhestand durch die Verleihung des roten Adlerordens IV. Klasse mittels Allerhöchsten Erlasses vom 18. September 1911 ihre Anerkennung.

Da Herr Professor Baak bereits für die Monate August und September Urlaub erbeten hatte, vertrat ihn in dieser Zeit der Seminarkandidat Herr Dr. Hübner. An seine Stelle trat für das Winterhalbjahr der Probekandidat Herr Aßler. Auch sonst ergab sich die Notwendigkeit öfterer Vertretung.

Vom 7. April bis 1. Mai erteilten den griechischen Unterricht in beiden Primen an Stelle des beurlaubten Direktors die Herren Prof. Mowitz und Prof. Giere. Erst am 1. Mai trat der Seminarkandidat Herr Gudzent für den Rest der Vakanz ein. Vom 12. bis 17. Juni nahmen die Herren Prof. Lech, Prof. Giere und Vorschullehrer Schwesig an der Schülerfahrt des Flottenvereins nach Hamburg und Kiel teil. Da die Direktorenkonferenz vom 20. bis 22. Juni in Thorn stattfand, mußte der Direktor in diesen Tagen dem Unterricht fern bleiben. Außerdem war vom 18. Juni bis 19. Juli der technische Lehrer Herr Kohl zu einem Fachkursus für Zeichenlehrer nach Elbing und vom 4. bis 22. August der Vorschullehrer Herr Schwesig zu einem Kursus zur Förderung der Jugend- und Volksspiele nach Königsberg beurlaubt. Vom 9.—18. Oktober war der erkrankte Seminarkandidat Herr Dr. Hübner zu vertreten, bis Herr Aßler eintraf. Auch der Winter mit seinen großen Temperaturschwankungen blieb nicht ohne schädigenden Einfluß auf den Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums, so daß wiederholt Vertretungen erforderlich wurden. Für die Bereitwilligkeit, mit der die Herren des Kollegiums die Last der Mehrarbeit auf sich nahmen, gebührt ihnen aufrichtiger Dank.

Sonstige Unterbrechungen erfuhr der geregelte Gang des Unterrichts an folgenden Tagen:

14. Juni. Die Klassen machen Ausflüge, die sich für die oberen Klassen bis nach Cabinen und zu den Masurischen Seen erstrecken.

3., 4., 5., 7., 10., 12., 14., 29. August. Der großen Hitze wegen fällt der Unterricht teilweise aus.

29. August. Herr Hauptmann Weiland vom Großen Generalstabe erläutert den Schülern der Klassen OIII—OI das Verfahren der Landesvermessung durch einen Vortrag in der Aula und daran anschließend durch Messungen im Gelände.

18. Dezember. Die Klassen besuchen unter Führung ihrer Ordinarien die Marine-Ausstellung des Flottenvereins.

Am Sedantage fand eine Schulfeier in der Aula statt; Herr Drwenski hielt die Rede, deren Thema zugrunde lag: Der deutsche Soldat im Jahre 1870/71.

Der Kaiserin Augusta und ihrer Zeit gedachte Herr Professor Giere in längerer Ansprache bei der Schlußandacht des Sommerhalbjahres.

Herr Oberlehrer Janssen sprach über die Bedeutung der Reformation am 30. Oktober gelegentlich der Andacht vor den evangelischen Schülern.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers durch eine Darbietung des Instrumentalvereins, Gesang, Deklamation und Rede gefeiert. Herr Professor Lech hielt die Festrede über König Friedrich den Großen. Der Direktor überreichte dem Ober-Sekundaner Johannes Brandtner das von Seiner Majestät dem Kaiser verliehene Werk von Wislicenus: Deutsche Seemacht und brachte das Kaiserhoch aus. Im Anschluß an die Feier in der Aula fand in der Turnhalle ein Schauturnen statt.

14. August und 5. Februar. Herr Kreisarzt von Decker untersucht die Augen der Schüler auf Granuloße.

28. August. Herr Professor Siegert aus Berlin revidiert den Zeichenunterricht.

11. September. Reifeprüfung unter Vorsitz des Direktors als stellvertretenden Kommissars. 4 Oberprimaner erhalten das Zeugnis der Reife.

14. November. Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Klatt und Herr Ober-Regierungs- und Provinzial-Schulrat Professor Dr. Schwerzell besichtigen die Anstalt. Letzterer wohnt am folgenden Tage dem Unterricht in sämtlichen Klassen bei.

2. März. Reifeprüfung unter Vorsitz des Direktors als stellvertretenden Kommissars. 7 Oberprimaner bestehen die Prüfung.

16. März. Visitation des evangelischen Religionsunterrichts durch den Herrn Generalsuperintendenten, Wirklichen Ober-Konsistorialrat D. Braun.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler des Kaiser Wilhelm-Gymnasiums im Schuljahre 1911.

	A. Hauptanstalt										B. Vorschule			
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa	1	2	3	Summa
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	14	8	17	35	37	41	48	31	51	282	39	24	12	75
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	10	8	18	30	39	38	49	30	50	272	40	27	12	79
3. Am 1. Februar 1912	10	8	17	30	39	36	50	29	51	270	38	26	14	78
4. Durchschnitts-Alter am 1. Febr. 1912 { Jahre { Monate	19 11	19	17 4	16 8	15 5	14 5	13 4	12 1	11 2		9 5	8 6	7 3	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion								Staatsangehörigkeit						Heimat			
	A. Hauptanstalt				B. Vorschule				A. Hauptanstalt			B. Vorschule			A. Hauptanstalt		B. Vorschule	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preussische Reichsangehörige	Ausländer	Preußen	nicht preussische Reichsangehörige	Ausländer	aus Ostprede	von außerhalb	aus Ostprede	von außerhalb
1. Anfang des Sommerhalbjahres	232	30	2	18	68	5	0	2	282	0	0	75	0	0	189	93	69	6
2. Anfang des Winterhalbjahres	224	28	2	18	70	5	0	4	272	0	0	79	0	0	183	89	71	8
3. Am 1. Februar 1912	221	29	2	18	68	7	0	3	270	0	0	78	0	0	182	88	70	8

3. Übersicht über die am 11. September 1911 für reif erklärten Oberprimaner.

Nr.	Vor- und Zuname	Geburts- tag	Glaubens- be- kenntnis	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Angabe des erwählten Berufs
						auf der Anstalt	in Prima Jahre	
1	Gerhard Pezenburg *)	13. 11. 1893	ev.	Lubainen Kr. Oserode	Hentier, Oserode	11 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Kaufmann
2	Kurt Puzicha	27. X. 1891	ev.	Gilgenburg Kr. Oserode	Bürgermeister, Gilgenburg	8 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	Medizin
3	Robert Thomasius	21. IV. 1891	ev.	Frögenau Kr. Oserode	Rittergutsbesitzer †	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Landwirt
4	Fritz Weiß	26. V. 1892	ev.	Himmelforth Kr. Mohrunen	Besitzer, Himmelforth	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Mathematik

4. Übersicht über die am 2. März 1912 für reif erklärten Oberprimaner.

1	Siegfried Eben	11. IX. 1891	ev.	Ebenau Kr. Mohrunen	Gutsbesitzer, Ebenau	1	2 $\frac{1}{2}$	Landwirt
2	Mloysius Fischeoeder	19. IX. 1892	kath.	Diche Kr. Schweg	Lehrer, Diche	2	2	Philologie
3	Alfred Gloede *	23. X. 1892	ev.	Lapiau Kr. Wehlau	Forstkassenrendant † Oserode	10	3	Philologie
4	Kurt Licht	21. VI. 1892	ev.	Röslin	Oberst u. Regiments- kommandeur, Thorn	4 $\frac{1}{2}$	3	Offizier
5	Bruno Niz	27. IV. 1893	ev.	M. Wisnewski Kr. Flatow	Lehrer, Oserode	8	2	Jura
6	Wilhelm Patschke	15. IV. 1891	ev.	Schöneck Kr. Pr. Holland	Gutsbesitzer † Schöneck	4 $\frac{1}{2}$	2	Offizier
7	Hans Podzun	9. IX. 1892	ev.	Pr. Holland	Bürgermeister, Pr. Holland	4	2	Offizier

*) Unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben zu Ostern 1911 26, zu Michaelis 5 Schüler erhalten, von denen 11 bezw. 5 zu einem praktischen Beruf abgingen.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Unter den Lehrmittelsammlungen erfuhr namentlich wiederum die *Geschichtlich völkercundliche Sammlung*, welche die Anstalt dem organisatorischen Sammelfleiß des Professors Dr. E. Schnippel verdankt, zahlreiche erfreuliche Zuwendungen. Wertvolle Gegenstände schenkten namentlich Herr und Frau Oberamtmann Salzman in Br. Görlich, Herr Landwirt Schmiedicke in Gr. Lensk, Herr Professor Lewy in Allenstein, Kaufmann Bacher in Liebenmühl, Lehrer Beyer in Abbau Theuernitz, Kaufmann Krause in Hamburg, Frä. Käte Sontowski und außer dem Direktor die Herren Prof. Lech, Prof. Giere, Wiesenbaumeister Wagner, Kantor Kwiatkowski, Ingenieur Kapischke, Buchhändler Sekunna, stud. phil. Sallet, stud. med. Wronka, stud. arch. Lous und stud. arch. Regier von hier, sowie die Schüler Gloebe (IA), Kroll, Krüger, Marquardt, Koschowski, Skowronski (IB), Behring, Goronci, v. Groß, Ferzembski, Vantisch, Welz (IIA), Miedtke (IIB), Skowronski, Spudich (IIIB), Löffel (IV) und Strohmeyer (VI). Vor allem aber verdanken wir ganze Kollektionen den Herren Leutnant Leo May in Jap (zahlreiche Gebrauchsgegenstände der dortigen Eingeborenen nebst Modellen u. s. w.), Herrn Oberleutnant Zende in Dar-es-salam (bezgl. aus Deutsch-Ostafrika), Herrn Bahnhofsvorsteher a. D. Kleist in Weimar (Ausgrabungsgegenstände von Ehringzdorf u. s. w., von hohem wissenschaftlichen Werte) und Herrn Majoratsbesitzer F. Rose = Döhlau zahlreiche Gegenstände aus Ägypten und Vorderasien, ebenfalls von hohem wissenschaftlichen Interesse).

Allen Gebern sei im Namen des Kaiser Wilhelm-Gymnasiums hiermit der beste Dank der Anstalt ausgesprochen!

VI. Stiftungen.

1. Die Zinsen der Bücherprämienstiftung, Kapital 500 M, (Sparkassenbuch der städtischen Sparkasse Nr. 4669) wurden verausgabt für Beschaffung von Prämien am Sedantage.

2. Das Kapital der Jubiläumstiftung (Sparkassenbuch der städtischen Sparkasse Nr. 10846) beträgt am 1. April 3543,81 M.

VII. Mitteilungen an die Schüler, Eltern und Vormünder.

Das Schuljahr beginnt am Dienstag, den 16. April, vormittags 8 Uhr.

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet am Sonnabend, den 30. März, vormittags 10 Uhr statt. Die aufzunehmenden Schüler haben Feder und Papier mitzubringen sowie den Impf- und Geburtschein und müssen, wenn sie von einer anderen Anstalt kommen, das Abgangszeugnis vorlegen.

Das Schulgeld beträgt:

a) für die Vorschule	120 M
b) für die unteren und mittleren Klassen	130 M
c) für die 3 oberen Klassen	150 M

Die Wahl der Pensionen unterliegt der Genehmigung des Direktors, die vorher einzuholen ist.

Die Sprechstunden der Mitglieder des Lehrerkollegiums werden auch in dem neuen Schuljahre sogleich den Schülern bekannt gegeben werden. Die Eltern werden gebeten, von diesen Sprechstunden im Interesse der Erziehung ihrer Söhne rechtzeitig Gebrauch zu machen.

Der Direktor:

Prof. Wollert.



